Baden-Württemberg

Landesregierung setzt auf Ökostrom

[06.08.2013] Öffentliche Gebäude des Landes Baden-Württemberg werden künftig mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt.

Die baden-württembergische Landesregierung setzt beim Stromeinkauf für Landesgebäude verstärkt auf Ökostrom. Laut einer Pressemitteilung sollen über 3.300 landeseigene Abnahmestellen, das ist ein Großteil des Landesgebäudebestands, zukünftig mit Ökostrom versorgt werden. Das Finanz- und Wirtschaftsministerium hatte dazu eine europaweite Ausschreibung für eine Strommenge von mehr als 380 Gigawattstunden pro Jahr durchgeführt. "Mit der Umstellung auf Ökostrom reduzieren wir die jährlichen CO2-Emissionen der Landesgebäude von rund 500.000 Tonnen um rund 60.000 Tonnen pro Jahr“, sagte Finanzminister Nils Schmid (SPD). „Die Landesregierung leistet damit einen starken Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele in Baden-Württemberg“, so Schmid. Ökostrom beziehen zukünftig alle nichtuniversitären Landesgebäude sowie die Universitäten Hohenheim, Mannheim und Ulm. Das Auftragsvolumen für die dreijährige Lieferzeit beträgt rund 210 Millionen Euro. Der Lieferzeitraum für den Ökostrom beginnt am 1. Januar 2014. Die gesamte Strommenge wird aus Wasserkraft geliefert und von mehreren Anbietern bereitgestellt.

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Baden-Württemberg, Nils Schmid